ZBB 2007, 389

BGB § 204 Abs. 1 Nr. 1, § 398; ZPO §§ 253, 829, 835

Keine Änderung des Streitgegenstands bei Geltendmachung der Forderung zunächst aus Pfändung und später aus Abtretung

BGH, Urt. v. 08.05.2007 – XI ZR 278/06 (OLG Stuttgart), ZIP 2007, 1779 = NJW 2007, 2560 = WM 2007, 1241

Amtlicher Leitsatz:

Der Streitgegenstand ändert sich nicht, wenn der Kläger seine Aktivlegitimation zunächst aus einem Pfändungs- und Überweisungsbeschluss und später aus einer Abtretung der Klageforderung herleitet (im Anschluss an BGH, Urt. v. 23. 3. 1999 – VI ZR 101/98, *ZIP 1999, 927* = WM 1999, 1065, 1066, *dazu EWiR 1999, 679 (Muth)*).

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG